

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4843**

*Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein*

Vorsitzende des Finanzausschuss
des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Frau Ursula Kähler, MdL
Landeshaus
24105 K i e l

Staatssekretär

Kiel, 31. August 2004

**Archäologischen Landesamt als Modellvorhaben nach § 10 LHO;
Vorlage des Jahresberichts 2003 an den Finanzausschuss**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

anliegende Vorlage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Uwe Döring

**Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses über den
des Herrn Finanzminister
Schleswig-Holsteinischen Landtages des Landes Schleswig-Holstein
Frau Ursula Kähler - MdL –
Landeshaus

24105 Kiel

Kiel, 02.08.2004

Staatssekretär

Archäologisches Landesamt als Modellvorhaben nach § 10a LHO

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Finanzausschuss hat am 07.09.2000 dem Archäologischen Landesamt die Anwendung der Experimentierklausel § 10a LHO eingeräumt. Aufgrund der damit eingehenden Berichtspflicht erhalten Sie zu Ihrer Kenntnis den Jahresbericht 2003.

Ferner bitte ich, wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2003 beschlossen, den Bericht auch dem Bildungsausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Körner

*Dienstgebäude
Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel
Telefon (04 31) 9 88 - 58 00
Telefax (04 31) 9 88 - 57 23
e-mail: Pressestelle@kumi.landsh.de
Internet: www.landesregierung.schleswig-holstein.de
Bus: Linie 22, 32, 33, 61, 62*

Jahresbericht

2003

(01.01.2003-31.12.2003)

Aufgabenbereich:

Schutz und Förderung der Kultur in Schleswig-Holstein

gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe:

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein

Kapitel 0744

Kostenträger:

Forschung, Erfassung, Erhaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:

- Sicherung und Erhaltung archäologischer Funde und Befunde
- Erschließung archäologischer Quellen für Forschung u. Lehre
- Förderung des Geschichtsbewußtseins durch Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Wirtschaftliche Einbindung archäologischer Daten in das Informationssystem des Landes

Begründung zur proz. Abweichung:

Zum Verständnis der erhöhten Abweichungsgrenzen ist anzumerken, dass das Archäologische Landesamt im Rahmen seiner Dienstleistungen stark außengesteuert ist; eine Planung ist nur in wenigen Fällen möglich; Grundlage dazu bieten nur Erfahrungswerte.

*Abweichung in %
25 - 50%
mehr als 50 %

= kurze Erläuterung erforderlich

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich

Leistungsmerkmale	Ist 2001	Ist 2002	Plan 2003	Ist 2003	Abweichung	
					Plan/Ist	
					01.01.-31.12.2003	01.01.-31.12.2003
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	abs.	in %*
Öffentlichkeitsarbeit						
Vorträge und Führungen	178	257	160	203	43	26,9
Veranstaltungsteilnehmer	9.251	6.548	4.000	4.507	507	12,7
Erläuterungstafeln an Kulturdenkmalen	19	22	15	20	5	33,3
Fortbildung u. Beratung	118	162	130	156	26	20,0
Erfassung (Arch. Landesaufnahme)						
Eingegangene Fundmeldungen	134	262	160	189	29	18,1
Digitalisierung d. Landesaufnahmekartei (absolut)	93.073	49.485	40.000	43.743	3.743	9,4
Bearbeitungsstand der Digitalisierung des Gesamtbestandes der Kartei (250.000) in %	37,2%	57,0%		74,5%		
Erhaltung (Denkmalschutz)						
Bearbeitete Planungen	1.217	1.296	1.000	1.049	49	4,9
Unterschutzstellung von Kulturdenkmalen	28	3	15	14	-1	-6,7
Forschung						
Archäologische Grabungen	98	66	60	62	2	3,3
davon mehrtägige Baustellenbeobachtungen	41	24		49		
*Abweichung in %:						
25 - 50 %						
mehr als 50 %						
					= kurze Erläuterung erforderlich!	
					= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!	

Einnahme-Ausgaberechnung		Ist 2001 01.01.-31.12.	Ist 2002 01.01.-31.12.	Plan 2003 01.01.-31.12.	Ist 2003 01.01.-31.12.	Abweichung Plan/Ist 01.01.-31.12.2003	
Gesamtbereich		EURO	EURO	EURO	EURO	abs.	in %*
Einnahmen							
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit		40,4	18,7	0,0	90,7		
Erstattung der Bundesanstalt für Arbeit (ABM/SAM)		314,0	183,1	255,6	206,1	-49,5	-19,4
Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgem.		14,8	1,5	0,0	0,0		
Zuweisung des Bundes f. marinearchäol. Unters.		71,8	13,1	0,0	0,0		
Entnahme aus der Rücklage		0	6,7	0,0	0,0		
Gesamteinnahmen		441,0	223,1	255,6	296,8	41,2	16,1
Ausgaben							
Personalausgaben (HG 4)		1.667,8	1.647,4	1.660,7	1.822,2	161,5	9,7
Sachausgaben (HG 5)		321,7	245,1	251,3	249,6	-1,7	-0,7
Investitionen (HG 8)		71,0	72,8	58,1	26,3	-31,8	-54,7
Zuschüsse/Entschädigungen (HG 6)		2,1	0,5	2,1	1,0	-1,1	-52,4
Zuführung in die Rücklage (HG 9)		6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben		2.069,3	1.965,8	1.972,2	2.099,1	126,9	6,4
*Abweichung in %:			= kurze Erläuterung erforderlich!				
25 - 50 %			= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!				
mehr als 50 %							
Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen							
- Die Einnahmen ohne Ansatz können nicht vorausgeplant werden. Die Minderzuweisung der Bundesanstalt resultiert aus reduzierten Zuschusszahlungen bzw. noch nicht zugewiesene Schlussabrechnungen.							
- Die Minderausgaben bei der HG 8 sind begründet in nicht notwendiger Ersatzbeschaffung von Geräten. Die überschüssigen Mittel wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit verausgabt.							
- In der HG 6 sind wegen günstig verlaufender Verhandlungen mit Grundeigentümern (Ausgrabungen) weniger Entschädigungen gezahlt worden.Die überschüssigen Mittel wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit verausgabt.							